Val Ferron

Val Feron,Pala Giuliana + Val Ferron

Angelegt: 2024-09-20 08:48:25	**Update:** 2026-04-29 12:58:26	**Druck:** 2026-10-30 06:10:00
Land: Italia / Italy **Region:** Friuli Venezia Giulia **Subregion:** ente di decentramento regionale di Pordenone **Ort:** Claut		
Schwierigkeit: Nicht so schwierig	**Grad:** v3 a2 II	**Gesamtzeit:** 2h55
Zustiegszeit: 50min	**Begehungszeit:** 2h	**Rückwegszeit:** 5min
Einstiegshöhe: 850m	**Ausstiegshöhe:** 600m	**Höhendifferenz:** 250m
Canyonstrecke: m	**Höchste Abseilstelle:** 22m	**Anzahl Abseiler:** 9
Transport: Auto möglich	**Gestein:** limestone	**Einzugsgebiet:** km²
Saison: März - November	**Ausrichtung:** Ost	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 1.7 (3)	**Beschreibung:** ★ 2.3 (3)	**Verankerung:** ★ 1.3 (3)

Warnungen:

Giftige Schlangen

Es kommen sowohl giftige (Vipera dal Corno, Hornviper, Sandviper) als auch ungiftige Schlangen vor. Überprüfen Sie den Weg sorgfältig; im hohen Gras kann die Verwendung eines Wanderstocks hilfreich sein.

Zecken

Zeckenbewertung 3/3 - es wird empfohlen, lange Hosen, hohe Socken, ein langes T-Shirt, Insektenschutzmittel und eine vorsichtige Zeckenkontrolle zu tragen.

Besonderheiten:

Ausrüstung:

Seile: 1x50, 1x30

Charakteristik: (maschinell übersetzt)

Mikro-Canyon, bestehend aus einem Nebenfluss und einem Sammelcanyon in einem Seitental der wilden Dolomiti Friulane. Die Route ist von zweitrangigem Interesse für Sammler oder zur Einführung in das Abenteuer Canyoning. Wunderschöne Landschaft unterhalb der 'Pala Giuliana'.

Hydrologie: (maschinell übersetzt)

Im Sommer fließt das Wasser unter der Oberfläche, nur am ersten Abseilpunkt erscheint es, und nach dem Abgang des Nebenflusses verschwindet es wieder. Ähnliche Situation in der Sammlerschlucht: der erste Teil ist trocken, aber am Wasserwerk erscheint wieder Wasser (reichlicher). Eher kleines Wassereinzugsgebiet. Der Canyon ist von Regen und unterirdischen Reserven abhängig, fließt aber lange nach dem Regen nur noch minimal.

Anfahrt: (maschinell übersetzt)

Mit dem Auto: einige 100 m taleinwärts befindet sich ein großer Schotterplatz mit Feuerstelle zum Parken (nur 500 m von der Ausfahrt entfernt). Alt. 560m. Auch schön zu tun ist auf E-Bike (kann in Claut bei Alchymya Shop gemietet werden). Der Zugang zum Tal höher oben ist offiziell nicht genehmigt, und nur möglich, mit einer hohen Clearance Auto.

Zustieg: (maschinell übersetzt)

Wir wandern die Straße hinauf zu einem Felsen in einer Kurve mit dem Graffiti "Rete" (800 m ü.d.M.) - vor uns sehen wir die Ankunft des Nebenflusses unterhalb der Pala Giuliana. Wir wandern rechts den großen, steinigen Trockenfluss hinauf, um eine kurze Schleife über den kleinen Hügel zu machen, der uns vom Nebenfluss trennt. Es hat keinen Sinn, bis zum Berg hinaufzuwandern (die Schlucht beginnt erst weiter unten), sondern wir überqueren den kleinen Hügel auf maximal 900 m und steigen dann im Flussbett des Nebenflusses (jetzt noch trocken) auf 800 m Höhe ab. Ein kürzerer Zugang kann möglich sein, könnte aber ziemlich ausgesetzt sein.

Tour: (maschinell übersetzt)
Der Nebenfluss beginnt mit der höchsten Abseilstelle 22m. Die Verankerungen sind hier hauptsächlich 8mm Single mit zusätzlichen Abalakovs. Die Route ist nie technisch, bietet aber einen Vorgeschmack auf die typische Dolomitenlandschaft. Die Straße kann leicht zwischen den beiden verschiedenen Teilen erreicht werden. Wenn man ins Val Ferron weitergeht, ist es zunächst ein kurzer Spaziergang in einem trockenen Flussbett, aber nach dem Wasserwerk findet man eine größere Menge Wasser. Zwei weitere Abseilstellen, max. 8 m von doppelten Verankerungen, einige Abseilstellen und ein Rückweg, bevor man links aussteigt.
Achtung: Zecken, giftige und ungiftige Schlangen. Möglichkeit zum Baden kurz vor dem Ausstieg.

Rückweg: (maschinell übersetzt)
Die Straße ist von der letzten Abseilstelle des Zuflusses aus zu sehen. Entweder steigt man bis zur Straße auf oder geht weiter ins Val Ferron.

Koordinaten:
Canyon Start 46.2482 12.4391
Alternativer Canyon Start 46.2501 12.4456
Parkplatz Ausstieg 46.2501 12.4559

Begehungen:

2026-04-29 | Jeroen Kirchner | ☆ ☆ | 🕮 ★ ★ | ⚓ ★ ★ | ≋ Niedrig | 👍 Begangen
Vervollständigt die Tour mit Quicklinks, Ringen, redundanten Ankern (M10 für den unteren Teil). Alle Tropfen von oben nach unten haben jetzt zwei Anker oder abalakov als Ergänzung im oberen Teil. Der Abstieg bleibt ein Abenteuertrip, aber ohne Kompromisse. Empfehlenswert ist die Kombination der beiden Mini-Canyons als 1 Route vom unteren Parkplatz aus. Mehrere Schlangen gesichtet, ein totes Tier im Sammler, aber 0 Zecken dieses Mal.
Hinweis: In meinem vorherigen Bericht erwähne ich, dass ich den oberen + unteren Teil gelaufen bin, beide beziehen sich auf den Nebenfluss. Dieser obere-obere Teil ist ein trockenes Flussbett unterhalb der großen Felswände und ist einfach zu laufen. Interessante Teile sind der untere Teil des Nebenflusses und der untere Teil des Sammlers. Dazwischen liegt ein Wanderabschnitt. Die Datei wurde entsprechend aktualisiert. (maschinell übersetzt)

2026-04-25 | MirkoT | ☆ ½ | 🕮 ★ ★ ★ | ⚓ ★ | ≋ Niedrig | 👍 Begangen
Nur der untere Teil stromabwärts des Wasserwerks. Zwei schöne Engpässe, die es wert sind, wenn man noch 30 Minuten Sonnenschein hat. (maschinell übersetzt)

2024-09-19 | Jeroen Kirchner | ☆ ½ | 🕮 ★ ★ | ⚓ ★ | ≋ Niedrig | 👍 Begangen
Entdeckte die Tour erkunden die Täler auf dem Fahrrad. Ich lief den oberen und unteren Teil der Schlucht (nur der untere ist interessant). Die einzelnen 8mm-Anker waren ein bisschen minimal, so dass ich sie mit abalakovs gesichert. Nächstes Mal / nächste Gruppe bringt 4 Quicklinks zu vervollständigen. (maschinell übersetzt)